

Sü des bedürffent an all geuerd Doch also daz Jm die / selben lüt mit allen sachen diensthaft wesen sont in der wise als hie uor geschriben stat an geuerd, Vnd wer och daz er ire bedürffent wurd ze Raisent damit süllent Si im hilfflich willig vnd gehorsam sin wider aller / menlich vss genomen vns vnd den vnsern, wider die sont sü nit tün noch sin an geuerd, Och ist in disen sachen namlich beredt vnd vssgenomen als der obgenant graf R ù d o l f f<sup>5</sup> selig von Montfort, die Edeln A g n e / s e n<sup>18</sup> von M è t s c h daselbs sein Eliche hussfrowen gewiset hat vmb drütusent guldin vff die vesti genant die w ä l i s c h R a m s w ä g<sup>19</sup> vnd uff lüt güter zins gelt vnd stüran, nach lut vnd sag der briefe die Si darumb / hat, Daz sie selb vesti mit lüten vnd gütern mit zinsen mit stüran vnd mit allen rechten so zü den selben lüten vnd gnossamen gehórt, vns aigenlich beliben sont, Vnd daz Er noch sin erben, Si noch ir erben vns dar / an in kain wise nit sumen noch irren sont mit enkainen sachen, suss noch so an all geuerd, Es were denn daz er dieselben Vesti lüt vnd güter zü sinen hand lösen wolt vmb die obgenanten drütusent guldin des er wol / gewalt hat zetünd ob er wil, Vnd beschicht och das, So sol er die selben vesti R a m s w ä g<sup>19</sup> vnd lüt vnd güter so dar zü begriffen sind als yetz hie uor ist beschaiden, mit andren vorgebant vnsers Ohems seligen graf / R ù d o l f f s<sup>5</sup> lüten vnd gütern vngeuerlich vnwüstlich vnd an all schatzung Jnnhaben vnd niessen vntz an sinen tod, Vnd wenn er von todes wegen abgangen ist, So sol die selb vesti R a m s w ä g<sup>19</sup> mit den yetzgenanten / lüten vnd gütern och an allermeniclichs widerred sumen vnd irrung an vns ze rechtem aigen gantzlich geuallen vnd veruallen sin, Nach allen stücken ist och namlich beredt vnd bedinget daz dem obgenanten / graf h a i n r i c h e n<sup>1</sup> vnd sinen erben yetz ze rechtem aigen werden vnd beliben sol alle die lüt vnd gütere die der obgenant graf R ù d o l f f<sup>5</sup> selig Bludentz<sup>20</sup> halben gehebt hat enhalb der mark die die graffschaft tailet / als vor ist beschaiden vnd ouch enhalb dem vorgebant bach dem M ä n g e n<sup>12</sup> B ü r s h a l b<sup>21</sup>, es sig die Vogty in Vallentschinen<sup>22</sup> die gnossami ze Bludátsch<sup>23</sup> ze t ü r r i n g e n<sup>24</sup> ze B ü r s<sup>21</sup> als anderswa wa die dannan Jnhin sessshafft vnd / Wonhafft sind, Darzú alle desselben graf R ù d o l f f s<sup>5</sup> seligen lüt vnd güter an dem Eschinerberg<sup>25</sup> vnd mit namen was er zü sinen handen inngehebt vnd genossen hat, vnd enhalb der Jll h i n d e r t o s t e r s<sup>26</sup> h i n a b als die / Jll in den R i n g a t Es sigint lüt ald güter wisen Ekcher holtz ald veld vnd ouch all vergangen